

## **Aktuelles aus dem KI**

Woche der Vielfalt 2021

Corona-Info mehrsprachig

## **Neues aus den Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises**

Europäisches Solidaritätskorps im Ennepe-Ruhr-Kreis

Sprockhövel: Flüchtlingshilfe aktiv beim Fahrdienst zum Impfen

Witten: Wittens Züge rollen - Hip Hop Projekt gegen Rassismus

Sprockhövel: Online-Lehrkräfte gesucht

Breckerfeld: Annika Kretschmann ist jetzt für KIM zuständig

## **Migration, Flucht & Zuwanderung**

Mehrsprachige Infos zur Nutzung mobiler Endgeräte an Schulen

Nationaler Aktionsplan Integration

Neues Buch: Der weiße Fleck

Feier- und Gedenktage der Migrationsgesellschaft

Neues Infoportal zur Beratung gegen Rechtsextremismus

Immer mehr geflüchteten Schülerinnen und Schülern in Nordrhein-Westfalen gelingt Schulabschluss

Corona-Pandemie und Migration

Erkranken Menschen mit Migrationshintergrund häufiger an Corona?

Teilhabelücke: Menschen mit Migrationshintergrund sind seltener politisch aktiv oder zivilgesellschaftlich engagiert

Fünf populäre Irrtümer zur Integration von Geflüchteten

Neue IW-Studie: Der Stand der Integration in Deutschland

Geflüchtete Frauen in Deutschland

Lehrplanstudie Migration und Integration

Neuer Leitfaden der Caritas zu unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen

Nordrhein-Westfalen bekommt bundesweit modernstes Integrationsrecht

NRW investiert drei Millionen Euro in flächendeckende

Antidiskriminierungsberatung

## **Arbeit, Beruf & Ausbildung**

Nordrhein-Westfalen beschleunigt Fachkräfteeinwanderung

Bewerbercafé

## **Wettbewerbe & Förderprogramme**

Aktiv für Demokratie und Toleranz

## **Weitere Veranstaltungen**

Für uns selbst sprechen! Geflüchtete einbinden und Selbstermächtigung ermöglichen

Online Sprachcafé

## **Redaktionelle Hinweise**

## AKTUELLES AUS DEM KI

### Woche der Vielfalt 2021

Wie bereits im Newsletter 01/2021 angekündigt, ist auch für dieses Jahr die Durchführung der „Woche der Vielfalt“ in Planung. 2021 wird sie vom **25.09. bis 03.10.** stattfinden.

Das KI lädt mit der Aktionswoche alle Initiativen, Vereine und Bildungseinrichtungen im Kreis dazu ein, sich und ihre Arbeit im Rahmen eigener Veranstaltungen und Aktionen öffentlichkeitswirksam zu präsentieren und sich für gesellschaftliche Vielfalt einzusetzen. Dabei sind den Programmpunkten keine Grenzen gesetzt: Denkbar sind Aktionen aus dem Kunst- und Kulturbereich, Kulinarik und Sport sowie Informationsveranstaltungen oder Themenabende. Informationen zur „Woche der Vielfalt“ sowie einen Eindruck von den Veranstaltungen aus den vergangenen Jahren erhalten Sie hier:

<https://www.enkreis.de/bildungintegration/kommunales-integrationszentrum/aufgaben/querschnitt/woche-der-vielfalt.html>

Die Anmeldephase wurde verlängert. Interessierte können sich noch bis zum **31.05.21** bei Verena Eberhardt ([v.eberhardt@en-kreis.de](mailto:v.eberhardt@en-kreis.de)),

Tel. 02336/4448-173) oder Armin Sućeska ([a.suceska@en-kreis.de](mailto:a.suceska@en-kreis.de), Tel. 02336/4448-182) melden.

### Corona-Info mehrsprachig

Das Kommunale Integrationszentrum möchte die Bürgerinnen und Bürger mit einem Corona-Appell-Schreiben darin bestärken, die Corona-Regeln weiterhin genau einzuhalten, um sich und andere vor einer Ansteckung zu schützen.

Das Appellschreiben können Sie auf der [Homepage des Kommunalen Integrationszentrums](#) jeweils in Deutsch und der entsprechenden Übersetzung in acht Sprachen downloaden.

Um die Aussagen des Corona-Appells bildlich zu unterstützen, finden Sie dort auch mehrsprachige Plakate der DGUV zum Ausdrucken, die noch einmal die allgemeinen Schutzmaßnahmen veranschaulichen.

Außerdem können Sie hier auch gerne wie gewohnt den aktuellen Corona-Newsletter mit den derzeit geltenden Regeln lesen.

## NEUES AUS DEN STÄDTEN DES ENNEPE-RUHR-KREISES

### Europäisches Solidaritätskorps im Ennepe-Ruhr-Kreis

Seit mehr als zwei Jahren setzt der Verein migration\_miteinander e. V. als akkreditierte aufnehmende und unterstützende Organisation Projekte im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) - ehemaliger Europäischer Freiwilligendienst - und in enger Zusammenarbeit mit europäischen Partnern um.

Mit dem ESK Netzwerk im Ennepe-Ruhr-Kreis sollen die positive Erfahrung und die Vorteile an einer Teilnahme am ESK Programm mit lokalen Einrichtungen und jungen Menschen geteilt und sie dabei unterstützt werden, selbst mitzumachen. Dabei soll europäische Mobilität für mehr junge Menschen - nicht nur für Europäer\*innen, sondern auch für Migrant\*innen, primär Geflüchtete - in Europa zugänglich gemacht und sie auf eine aktive

Bürgerschaft im europäischen Kontext vorbereitet werden.

Der Freiwilligendienst für junge Menschen im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps ermöglicht, junge Menschen aus Europa als Freiwillige aufzunehmen. Dabei unterstützt migration\_miteinander bei allen notwendigen Schritten. Dies und weitere Details finden Sie auf der [Webseite](#).

Ansprechpartnerin: Prathisha Hoffmann, [prathisha.hoffmann@migrationmiteinander.de](mailto:prathisha.hoffmann@migrationmiteinander.de)

### Sprockhövel: Flüchtlingshilfe aktiv beim Fahrdienst zum Impfen

Nun beteiligt sich die Flüchtlingshilfe auch ehrenamtlich am vom Seniorenbüro der Stadt Sprockhövel organisierten Fahrdienst zum Impfzentrum in Ennepetal. Interessenten können sich dort melden bei Bärbel Mays, Tel.: 02339/917-356,

Mail: [baerbel.mays@sprockhoevel.de](mailto:baerbel.mays@sprockhoevel.de).

Die Fahrt zum Impfzentrum dauert wegen einer Baustelle zwischen 45 Minuten und einer Stunde, insgesamt sollten für den Impftermin rund zweieinhalb Stunden eingeplant werden.

### **Witten: Wittens Züge rollen - Hip Hop Projekt gegen Rassismus**

Das Projekt „Wittens Züge Rollen“ ist ein Beispiel dafür, wie junge Menschen „Rassismus“ in ihrem Umfeld wahrnehmen. Sie möchten aufmerksam machen auf eine Problemlage, die unser aller Leben bestimmt.

Die Integrationsagentur der Caritas und die Integrationsagentur des Deutschen Roten Kreuzes kooperierten in diesem Zusammenhang mit dem Kommunalen Integrationszentrum EN-Kreis, dem Jugendzentrum Famous und DMPW. Gefördert wurde das Projekt durch die Förderung aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben“.

Lassen Sie Anfeindungen jeglicher Art nicht zu. Haben Sie keine Vorurteile. Wenn Hip Hop, und vor allem der Rap, uns eins lehrt, dann das Worte kraftvoll sein können.

Hier erhalten Sie den entsprechenden Link zum Video: <https://youtu.be/rh2HCWxrW-g>

### **Sprockhövel: Online-Lehrkräfte gesucht**

Die Flüchtlingshilfe Sprockhövel sucht ehrenamtliche Lehrkräfte für ihre Online-Deutschkurse für Anfänger. Während der Corona-Pandemie ist die Nachfrage nach dieser Unterrichtsform deutlich gestiegen. Willkommen sind alle, die Spaß an dieser Aufgabe haben, auch wenn sie nicht professionell ausgebildet sind. Unterrichtsmaterial wird durch die Flüchtlingshilfe gestellt, auch eine Einweisung in die nötige Computersoftware ist möglich. Wer nicht über einen eigenen Computer und Internetzugang verfügt, kann Geräte und Anschlüsse im Flüchtlingshilfe-Treffpunkt MachMit nutzen. Außerdem bietet die Flüchtlingshilfe für die Weiterbildung der ehrenamtlichen Lehrkräfte Workshops an. Wer mitmachen möchte, kann sich melden per WhatsApp unter +49176-20521575 oder per Mail unter [mail@fluechtlingshilfe-sprockhoevel.de](mailto:mail@fluechtlingshilfe-sprockhoevel.de)

### **Breckerfeld: Annika Kretschmann ist jetzt für KIM zuständig**

Annika Kretschmann kümmert sich im Breckerfelder Rathaus fortan um das Kommunale Integrationsmanagement (KIM). Immer mittwochs bietet Annika Kretschmann zwischen 8 und 12 Uhr Sprechzeiten in einem Büro im Rathaus der Stadt Breckerfeld an. (Quelle: WP 15.03.21)

## **MIGRATION, FLUCHT & ZUWANDERUNG**

### **Mehrsprachige Infos zur Nutzung mobiler Endgeräte an Schulen**

Musternutzungsbedingungen für kommunale Endgeräte für Schülerinnen und Schüler finden Sie [hier](#) auf der Homepage des Bildungsportals, übersetzt in mittlerweile zehn Sprachen. Es handelt sich bei diesen Dokumenten um ein Angebot, das von den Schulträgern / Schulen in eigener Verantwortung angepasst werden kann.

### **Nationaler Aktionsplan Integration**

Das Bundeskabinett hat am 3. Februar 2021 die beiden letzten (von insgesamt fünf) Erklärungen des Bundes zum Nationalen Aktionsplan Integration (NAP-I) beschlossen. Der NAP-I der Bundesregierung stärkt die Integration in

Deutschland systematisch auf allen Ebenen und in allen Gesellschaftsbereichen. Im Fokus der beschlossenen Erklärungen stehen Maßnahmen für das Zusammenwachsen und den Zusammenhalt. [Weiterlesen](#)

### **Neues Buch: Der weiße Fleck**

Struktureller Rassismus, weiße Privilegien und Andersmachung von verletzlichen Minderheiten – die Debatte der vergangenen Monate hat gezeigt, wie stark diese Themen die Gesellschaft polarisieren. Und auch wenn das Bewusstsein für die Ungleichheit in unserem Land gewachsen ist: Rassistisches Denken ist nach wie vor tief in uns allen verankert – und doch unsichtbar für die weiße Mehrheitsgesellschaft. Diese blinden Flecken will

Mohamed Amjahid in seinem Buch auflösen. Er beschreibt dabei nicht nur, wie das System weißer Privilegien wirkt, sondern zeigt auch ganz konkret, wie wir unseren Rassismus verlernen können, um dem Ziel einer friedlichen, gerechten und inklusiven Gesellschaft gemeinsam näher zu kommen.

Erschienen am 01.03.2021 bei Piper, EAN 978-3-492-06216-9

## **Feier- und Gedenktage der Migrationsgesellschaft**

Chanukkah, Weihnachten, Newroz; Welt-Aids-Tag, Welt-Autismus-Tag, Tag der Menschenrechte – auf der Website des IDA e. V. finden sich nun Feier- und Gedenktage der Migrationsgesellschaft bis einschließlich zum Jahr 2024. Zur [Website](#)

## **Neues Infoportal zur Beratung gegen Rechtsextremismus**

Das [Kompetenznetzwerk Rechtsextremismus](#) koordiniert und professionalisiert deutschlandweit Aktionen und Maßnahmen zur Prävention von Rechtsextremismus. In einem neuen Online-Portal bündelt das Netzwerk nun bestehende Beratungs- und Informationsangebote, um sie auf diese Weise einer breiteren Öffentlichkeit besser zugänglich zu machen. [Info](#)

## **Immer mehr geflüchteten Schülerinnen und Schülern in Nordrhein-Westfalen gelingt Schulabschluss**

In Nordrhein-Westfalen gelingt es zunehmend, aus dem Ausland geflüchtete Schülerinnen und Schüler zu schulischen Abschlüssen zu führen. Dies ist das Ergebnis einer Studie der Universität Osnabrück im Auftrag des nordrhein-westfälischen Integrationsministeriums, die den schulischen Erfolg von geflüchteten Schülerinnen und Schülern im Jahr 2018/19 beleuchtete. [Mehr](#)

## **Corona-Pandemie und Migration**

Der Mediendienst Integration hat wichtige Informationen zum Themenkomplex [Corona-Pandemie und Migration](#) zusammengetragen.

## **Erkranken Menschen mit Migrationshintergrund häufiger an Corona?**

In der letzten Zeit gab es eine Debatte darüber, ob Menschen mit Migrationshintergrund häufiger an Corona erkranken und schwerere Krankheitsverläufe haben. Für Deutschland gibt es dazu keine verlässlichen Zahlen. In der neuen Rubrik des Mediendienstes Integration wird zusammengefasst, welche Erkenntnisse es zum Thema gibt. Zum Beispiel, dass Menschen mit Migrationshintergrund sich schlechter schützen können, da sie häufiger in der Alten- und Krankenpflege arbeiten und weniger Chancen auf Homeoffice haben. Zur [Rubrik](#)

## **Teilhabelücke: Menschen mit Migrationshintergrund sind seltener politisch aktiv oder zivilgesellschaftlich engagiert**

Eine am 09.03.21 veröffentlichte Auswertung des SVR-Integrationsbarometers 2020 zeigt: An der Bundestagswahl 2017 haben sich nach eigenen Angaben deutlich weniger Wahlberechtigte mit Migrationshintergrund beteiligt als Wahlberechtigte ohne Migrationshintergrund. Auch beim zivilgesellschaftlichen Engagement – z. B. der Mitgliedschaft in gemeinnützigen Organisationen oder Vereinen – zeigt sich eine Teilhabelücke. Allerdings weisen in Deutschland geborene Nachkommen von Zugewanderten vergleichsweise hohe Engagementquoten auf.

Die im Rahmen des 13. Integrationsgipfels der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel vorgestellte Studie des SVR-Forschungsbereichs „Mitten im Spiel – oder nur an der Seitenlinie? Politische Partizipation und zivilgesellschaftliches Engagement von Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland“ können Sie [hier](#) downloaden.

## **Fünf populäre Irrtümer zur Integration von Geflüchteten**

Wie kaum ein anderes Ereignis hat die Zuwanderung von Geflüchteten im Jahr 2015 und danach die politische Debatte und das Meinungsbild in der Bevölkerung polarisiert. Vielfach geistern Aussagen durch die Diskussion, die durch Fakten nicht gedeckt sind.

Im [IAB-Forum](#) (Magazin des Instituts für Arbeitsmarkt und Berufsforschung) werden die fünf populärsten Vorurteilen beleuchtet.

## **Neue IW-Studie: Der Stand der Integration in Deutschland**

Die Integration von Zuwanderern funktioniert immer besser. In Deutschland geborene Kinder der zweiten Generation sind wesentlich besser integriert als Personen der ersten Generation. Das zeigt eine [neue Studie](#) des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) Nr. 8/2021 vom 17.03.21.

## **Geflüchtete Frauen in Deutschland**

Die [BAMF-Kurzanalyse 2|2021](#) beschäftigt sich mit dem Alltagsleben geflüchteter Frauen und ihrer sozialen Integration.

Im Zentrum der Untersuchung steht die Frage, wie sich das Alltagsleben und die soziale Partizipation von geflüchteten Frauen im Vergleich zu männlichen Geflüchteten sowie Frauen mit und ohne Migrationshintergrund gestalten. Die Untersuchung basiert auf Daten der [IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten](#) aus 2018 und den Vorjahren.

## **Lehrplanstudie Migration und Integration**

Deutsche Lehrpläne halten mit der Realität der Einwanderungsgesellschaft nicht Schritt: Eine [neue MIDEM-Studie](#) (Mercator-Forum Migration und Demokratie) zeichnet ein differenziertes Bild über die Bedeutung und Rolle von Migration und Integration in den Lehrplänen deutscher Schulen.

## **Neuer Leitfaden der Caritas zu unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen**

In der Reihe "Migration im Fokus" hat der Deutsche Caritasverband eine vollständig aktualisierte Neuauflage des Bands "Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Deutschland" herausgegeben. Neben wichtigen Hintergrundinformationen enthält der [Leitfaden](#) die Positionen der Caritas zu verschiedenen Themenbereichen.

## **Nordrhein-Westfalen bekommt bundesweit modernstes Integrationsrecht**

Nordrhein-Westfalen ist auf dem Weg, das bundesweit modernste Integrationsrecht zu bekommen. Das Landeskabinett hat dem Referentenentwurf zur Neufassung des Teilhabe- und Integrationsgesetzes zugestimmt, der in die Verbändeanhörung gegangen ist. Dabei können sich zahlreiche Akteure der Integrationsarbeit zum Entwurf äußern. Mit der Neufassung des Teilhabe- und Integrationsgesetzes setzt Nordrhein-Westfalen wichtige Standards in der Integrationspolitik: die Optimierung der Teilhabechancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte, die Öffnung aller institutionellen Regelsysteme durch den Abbau von Zugangs- und Teilhabebarrrieren sowie die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts. [Mehr](#)

## **NRW investiert drei Millionen Euro in flächendeckende Antidiskriminierungsberatung**

In Nordrhein-Westfalen haben Diskriminierung und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit keinen Platz. Die Landesregierung macht sich für gesellschaftliche Vielfalt und ein weltoffenes Land stark.

Wichtige Partner dabei sind die Servicestellen für Antidiskriminierungsarbeit, die konkrete Hilfe für Betroffene anbieten. Dazu zählen die Beratung, Unterstützung und Begleitung mit einem besonderen Fokus auf rassistischer Diskriminierung und Antisemitismus. Das Integrationsministerium investiert drei Millionen Euro in den Ausbau der Einrichtungen und schafft dadurch weitere 29 Beratungsstellen im Land. Mit dann insgesamt 42 Servicestellen verfügt Nordrhein-Westfalen zukünftig über die bundesweit größte Beratungsstruktur in der Antidiskriminierungsarbeit. [Mehr](#)

## ARBEIT, BERUF & AUSBILDUNG

### Nordrhein-Westfalen beschleunigt Fachkräfteeinwanderung

Seit einem Jahr unterstützt die Zentralstelle Fachkräfteeinwanderung in Bonn (ZFE) Unternehmen in Nordrhein-Westfalen dabei, spezialisiertes Personal aus dem Ausland zu gewinnen und berät sie dabei in allen ausländerrechtlichen Fragen. Die ZFE ist daneben für alle Visaverfahren zuständig, die von Fachkräften im Ausland eingeleitet werden. Sie bietet zudem ein beschleunigtes Fachkräfteverfahren an, das von den Arbeitgebern in Deutschland beantragt werden kann. Dadurch sollen die Prozesse erheblich beschleunigt werden. In den ersten 12 Monaten wurden mehr als 8.600 Visaverfahren bearbeitet, davon wurden rund 1.100 im beschleunigten Verfahren beantragt.  
[Weiterlesen](#)

### Bewerbercafé

Der Verein [migration miteinander e.V.](#) aus Witten unterstützt im Rahmen des Bewerbercafés Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund bei der Arbeitssuche und bei dem Erstellen von Bewerbungen. Das Bewerbercafé findet zweimal wöchentlich jeweils zwei Stunden statt. Aufgrund der jetzigen Situation, werden die Beratungsstunden nur online und digital über Zoom angeboten.

Die Beratungszeiten sind montags von 17 bis 19 Uhr und mittwochs von 15 bis 17 Uhr.

Interessierte können sich jederzeit melden bei:  
Frau Prathisha Hoffmann, E-Mail:  
[prathisha.hoffmann@migrationmiteinander.de](mailto:prathisha.hoffmann@migrationmiteinander.de),

## WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME

### Aktiv für Demokratie und Toleranz

In diesem Jahr startet die 21. Runde des Wettbewerbs "Aktiv für Demokratie und Toleranz" und anders als in den vergangenen Jahren, sind Bewerbungen 2021 bereits seit Ende März möglich.

Für den Aktiv-Wettbewerb werden bis Ende Juni bundesweit vorbildliche und nachahmbare zivilgesellschaftliche Projekte gesucht, die

bereits durchgeführt wurden und sich in den Themenfeldern des BfDT bewegen: Demokratie, Toleranz, Integration, Gewaltprävention, Extremismus, Antisemitismus. Die Projekte sollen überwiegend von Ehrenamtlichen getragen werden und sich in der Praxis bewährt haben. Im Wettbewerb können sich Initiativen oder auch Einzelpersonen mit ihren Projekten bewerben. [Info](#)

## WEITERE VERANSTALTUNGEN

Die nachfolgend genannten Veranstaltungen stellen nur eine Auswahl dar. Weitere Veranstaltungen finden Sie wie immer in unserer Datenbank



### Für uns selbst sprechen! Geflüchtete einbinden und Selbstermächtigung ermöglichen

**Termin:** Samstag, 24. April von 14:00 – 17:30 Uhr  
**Veranstaltungsort:** online  
**Veranstalter:** Evangelische Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr in Kooperation mit dem KI  
**Referentin:** Miriam Venn (KI Ennepe-Ruhr-Kreis)  
**Weitere Informationen:** Wie muss unsere ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit beschaffen sein, um

Geflüchtete dabei zu unterstützen, wieder Akteur\*innen und Gestalter\*innen ihrer Belange und Umgebung zu werden? Wie kann dabei die Asymmetrie zwischen Ehrenamtlichen und Neuzugewanderten vermieden bzw. abgebaut werden? Im Seminar werden der Begriff und Anspruch von Empowerment thematisiert, Hindernisse erörtert, gute Beispiele gesammelt sowie die Arbeit der Initiative Flüchtlingshilfe Sprockhövel als Good Practice-Beispiel vorgestellt. So gibt das Seminar Hintergrundwissen und praktische Hinweise, wie Geflüchtete in das Gemeindeleben und in die Arbeit eines Vereins eingebunden werden können, um eine Begegnung auf Augenhöhe näherzukommen. Das Seminar bietet zudem die Möglichkeit eigene Vorhaben und Projekte der Teilnehmenden im Hinblick auf stärkere Beteiligung und Empowerment zu konzipieren bzw. zu optimieren. Kontakt: [M.Venn@en-kreis.de](mailto:M.Venn@en-kreis.de)

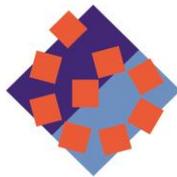
## Online Sprachcafé

**Termin:** jeden zweiten Mittwoch von 18-20 Uhr, nächste Termine 07. Und 21.04.21  
**Veranstaltungsort:** über ZOOM  
**Veranstalter:** migration miteinander e.V., Witten  
**Weitere Informationen:** Das online Sprachcafé ist eine Gruppenveranstaltung und offen für alle, die gerne Deutsch lernen, üben oder sprechen möchten. Außerdem ist das Sprachcafé auch offen für alle, die sich gerne austauschen und einfach neue Menschen kennenlernen möchten.  
Kontakt für den ZOOM-Link zu der Veranstaltung: Frau Mimi Ngo Thi, [mimi.ngo-thi@migrationmiteinander.de](mailto:mimi.ngo-thi@migrationmiteinander.de)

## REDAKTIONELLE HINWEISE

### Herausgeber

Ennepe-Ruhr-Kreis  
Der Landrat  
Hauptstraße 92  
58332 Schwelm



### Redaktion

Kommunales Integrationszentrum  
Christina Niederheide  
Tel.: 02336/4448-179  
Mail: [ki@en-kreis.de](mailto:ki@en-kreis.de)  
Web: <http://www.enkreis.de/bildungintegration/kommunales-integrationszentrum.html>



Der Newsletter erscheint regelmäßig zum Monatsanfang. Sollten Sie Beiträge hierzu haben, senden Sie diese bitte an [ki@en-kreis.de](mailto:ki@en-kreis.de). Wenn Sie den Newsletter nicht mehr beziehen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail oder kontaktieren uns telefonisch unter 02336/4448-179. Vielen Dank!

Das Kommunale Integrationszentrum wird gefördert durch

Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

